Berniprecher Dr. 24. am m Begugspreife:

Burch por Einzelnummer 20 h. Sonniagsnummer 40 H.

Anzeigenannahmer In Marburg Er.: Seiber Berwaltung, M. Gaiser und A. Blater In Eraz: Bei I. Kienreich, Sackgaste. — In Klageriurt: Bei Sodo's Nachsa Tichauer. In Wien: Bei allen Anzeigenannahmeßellen.

In Wien: Bei allen Anzeigenannahmekellen. Verichleisssellen: In Graz, Alageniuct, Eiki, Bettan, Leibnib, Kablersburg, Bragerbol, Mureck, Wildon, W. Seikrib, Naun, Kohitic-Sauerbrunn, Binbich-Graz, Spielfeld, Ehren-hausen, Etras, Unter-Dreuburg, Liebburg, Böllermartt, Köllischach, Friedun, Lutten-berg, Dinkich-Andebberg, Eibki alb, Stanz, Schollein, Iddian, Mahrenberg, Scieit,

Abholen monattich R. 6.

Buftellen Burch Bost

Mr. 178

Bu ber jest im Mittelpuntt bes Intereffes ftebenben Ministerfrise im Ronigreiche Sos erhalten wir von einem unferer Mitearbeiter nachfolgenbe Musführungen, bie unferen Lefern ein Bild über bie augenblichliche Lage geben follen:

Ble gemelbet wirb, hat ber Regent Ljuba Davidovic mit ber Bilbung ber neuen Regierung betraut, wobet er bom Regerten Jolgende Weifung erhielt :

"Der Nationalrat hat mir Gie als jenen Politifer bezeichnet, welchem ich nach par-Tamentarifdem Brauche bie Bilbung bes Rabinetts anvertrauen foll.

3ch bitte Ste, übernehnten Sie biefe Miffion und ftellen Sie bie Regierung fo dufammen, bag fie mit bem Parlamente arbetten fann.

3ch meinerfeits bitte Gie nur um bas tine, beetlen Sie fich, bag bie Regierung je fruher guftanbe fommt, bies erforbern bie außeren und inneren Berhaltniffe unferes Staates."

Db bie ichwere und tiefgehenbe Rrife mit ber Miffion Davidovic wirtlich ihr Enbe erreicht hat, ift nicht ficher, benn bie Borbedingungen gur Bilbung eines arbeitsfähigen Rabinettes find recht ungunftige.

Roalition ober Mongentration find bie amei Möglichfeiten gur Lofung ber Aufgabe.

Die Rufammenfegung bes Mationalrates, ber nicht als Manbatar bes Bolfes angefeben werben barf, beffen Aufgaben infolgebeffen bis gur Ginberufung ber Ronftituante burften, fonbern bas Ergebnis einernehm-Ucher, ftaatbilbenber Arbeit aller Barteien fein follte, . murbe im Intereffe ber Cache, Die Berangtehung ber beften Rrafte aus allen Parteien zur Arbeit, alfo ein Ronzentration& labinett, erfordern.

Das größte Sinbernis gu biefer glücklitheren Lojung bes Problems scheint in bem Uebergewicht zu Hegen, bas fich bie Bartei ber Demofraten unter ber Guhrung Gb. Pribicevic' zu verschaffen mußte.

Die Bebeutung und Rolle, welche biefe Bartei im öffentlichen Leben bes Staates lpielte, mag aus bem Umftanbe erfannt werben, baß fie fich felbft ben Ramen ber Itaatbilbenben Rörperschaft gab.

Die unter ben jetigen Berhaltniffen fo notwendige einvernehmliche Arbeit bes Dalionalrates wurde burch bas llebergewicht Diefer Gruppe geftort, fie ift auch der tleffte Grund gur Rrife, Die Urfache ber Unfruchtbartett ber bisherigen parlamentarifchen Urbeit und ber bie und ba in breiten Schichten ber Bebolferung aufgetretenen Ungufrie-

Die Ginftellung eines einvernehmlichen Regierungeprogrammes für ein Rongentrationstabinett ift unter folchen Umftanben eine ichwere Cache, anderfelts wilrbe eine Roalitionsregierung felbft bei einer anderen Rombination ber Gruppen über furz ober Die Baffenftillftandebedingungen Inlang wieber biefelben bojen Erfahrungen Beitigen. M. S.

Erklärung des Erzherzogs Josef.

Nach bem Bufammentritt ber Nationalberfammlung feine Aufgabe gelöft:

Korr. Bureau meldet: Ein Teil der ausländischen Dreffe betrachtet die ungarischen Ereigniffe vom Gefichtspunkte ber republifanischen Demofratie mit gewissen Besorg. niffen, indem fie befürchtet, daß fich hinter dem Auftreten des Erzherzogs Josef als Bouverneur von Ungarn vielleicht monardifche Beftrebungen verfteden.

Die ausländische Preffe mar fich, indem fie diefen ihren Befürchtungen Musdruck perlieb, möglicherweise noch nicht im reinen über die mabre Bedeutung des Unternehmens verläglich informiert, über die naberen Um-Konstituierung, daß fie den Erzherzog Josef als Souverneur von Ungarn anerkenne.

Um die in einem Teil der ausländischen Preffe jum Musdrud gebrachten Sweifel gu zerstreuen, hat es Erzherzog Josef für not wendig befunden, im Umtsblatte über die Bedeutung feiner Aufgaben als Gouverneur eine offizielle Erklärung abzugeben. 2luf die frage, ob er von den Befürchtungen der jur Beltung fommen wird.

Budapeft, 11. Anguft. Das Ungarifde ausländischen Preffe Kenntnis habe und welchen Standpuntt er diesbezüglich einnehme, erflärte der Ergherzog: "Ich erfläre gang entschieden, daß ich nicht im Intereffe der Monarchie tothe bei vondern daß in der geradezu troftlofen Eage, in der fich Ungarn befindet, auf die von allen Seiten an mich gerichtete Aufforderung die Aufgabe über. nommen habe bis zur Wahl der National. versammlung. Meine Aufgabe als Bouverneur ift unbedingt und gegen jedermann die freie und unbeeinflugte Willensaugerung der Mation gu fichern, damit bann die Mation des Erzherzogs Josefs und war noch nicht durch die auf Grund des allgemeinen Wahlrechtes guftandegetommene Dertretung felbe ftande, unter benen das Miniflerium ernaunt ffandig über die Staatsform und über die murde. Die Regierung erflarte bei ihrer | Jufunft entscheibet. Sobald die National perfammlung nach den Wahlen gufammen. fritt, ift meine Catigfeit von felbft gu Ende. Die Entscheidung der Nationalversammlung wird uns allen heilig fein."

> Diefe Erflärung des Erzherzogs fagt es zweifellos erscheinen, daß die freie Willense fundgebung der Mation nicht nur nicht ein geschränft werde, sondern gegen jedermann

Rumanien und Ungarn.

Ministerrat in Bufareft.

Bu far e ft, 12. August. Das Rumanische teinen parteipolitischen Charafter tragen Pregburo meldet: Beule vormittags um 10 Uhr findet in Bufareft ein Minifterrat flatt, an dem alle in Bufareft anwesenden Regierungsmitglieder sowie Bertreter der nenangegliederten Gebiete teilnehmen merben. Der Ministerrat wird fich mit der Beantworfung ber an Rumanien in ber ungarischen Frage gerichteten Ententenote be-

> Wie in Regierungsfreisen verlautet, wird Rumanien feinesfalls Ungarn raumen, ebe nicht die Entente alle ihm durch den Dertrag vom Jahre 1916 gemachten Sugeständ. iffe einlöft.

Die rumanifche Preffe gegen Ränmung Budapefts.

Butareft, 12. August. Das Rumänische Drefiburo meldet: Die Bufarefter Preffe nimmt einstimmig gegen das Verlangen der Entente, Rumanien folle Budapeft raumen, Stellung und fordert die rumanische Regie rung auf, von ihrem Standpuntte nicht ab zuweichen. Die Entente habe nichts getan um Rumanien die Opfer, die es in dem ihm von Bela Kun aufgezwungenen Kampfe bringen mußte, zu ersparen, fie könne daber umfonst gebracht habe.

Die Entente habe auch feinerzeit bei dem Rückzuge der Mittelmächte aus Rumanien feinen Einspruch dagegen erhoben, bag aus Rumanien zahlloses Material verschleppt murde, so daß zum Beispiel Bumanien nicht mehr als drei gebrauchsfähige Cotomotiven verblieben. Rumanien fordert von Ungarn nichts anderes, als diefes feinerzeit aus Rumanien verschleppt habe.

maniens und die Entente.

St. Germain, 11. August. "Daily friedensdelegierten Daida interviemt. Dieser Paris senden werde. Der Alliierte Rews" erfahren, daß die Note der Pariser erklärte. daß die Rumanen den Staatsstreich Montag darüber Beschluß fassen.

Honfereng an die rumanische Regierung eine sehr energische Sprache geführt habe. Es heißt darin, der Oberfle Rat habe den Gindruck, daß die rumanische Regierung beabsichtige, die alliierten und affogiierten Mächte zu migachten und sich von ihnen ju trennen. Er hoffe, daß diefer Eindruck falsch sei und ersuche die rumanische Regierung, ihn nicht durch Worte, fondern durch Taten richtigzustellen. Die Nichtanerkennung des neuen Waffenstillstandsvertrages wird in fnappen Worten mitgeteilt.

Die Uebergriffe der Rumanen merden. wie der Korrespondent erfährt, von der friedenstonfereng icharf verurteilt und man ift der Unficht, daß Rumanien nicht nur die Beschlüsse der Konferenz, fondern auch die einfachsten Bebote der Menschlichkeit verlett

Drei Roten ber Entente an Rumanien.

Versailles, 11. August. Nach dem Detit Parisien" hat der Gberste Rat der Alliierten in der ungarischen Angelegenheit in den letten vier Tagen drei Noten an Rumanien gerichtet, in denen die Ginftellung des Dormarsches und die Unerkennung des alten Waffenftillftandsvertrages, das beißt, die Desavonierung des ungarischerumänischen nicht verlangen, daß Rumanien seine Opfer Waffenfillftandes verlangt wird. Außerdem fordert der Rat, daß Rumanien fich feinen Ratichluffen anpaffe.

Mach der "Beure" foll aus italienischer Quelle gemeldet worden fein, daß die Rumanen es abgelehnt hatten, in Budapeft mit den Alliierten gusammenguarbeiten. Die Konfereng habe deshalb in Butareft um Unfflärung gebeten.

Gin Interwieb mit bem rumanifchen Friedensbelegierten Baiba.

St. Germain, 11. August. Gin Mitarbeiter des "Eclair" bat den rumanischen

in frieden leben, aber gegen die Habsburger fenne es nur hag. Auf die frage des Berichterstatters, ob sich Erzherzog Josef also wirflich auf eine Partei ftute, die fähig ware, ohne äußere Bilfe zu handeln, antwortete der Befragte nach einigem Jögern, er fonne nicht umbin, angunehmen, daß dem Erzherzog von außen Bilfe geleiftet murde, aber gewiß nicht von den Rumanen. Es handle fich um einen Derfuch, die habsburger wieder einzuseten. Er glaube

des Ergherzogs Josef feineswegs begünfligt

hätten. Rumänien wolle mit Ungarn fünftig

aber nicht, daß die Regierung lebensfähig sein werde. Eine ungarische provisorische Regierung, die wirflich der Spiegel der Derhaltniffe des Candes fein follte, mußte gu acht Jehntel aus Dertretern der Bauern-Schaft, gu einem bis zwei Sehntel aus bargerlichen Elementen bestehen und der Best gebühre den ftädtischen 2lrbeitern.

Bu dem Derhalten der Entente gegens über Anmanien bemertte Daida : Wenn man unfere Truppen in ihrem Selbfibemußtfein frantt, indem man jest, mo der Sieg von ihnen allein erfochten murde, fremde Trup. penforper zu ihrer Uebermachung nach Budapeft fchickt, dann befteht die Gefahr einer Erfaltung der Beziehungen, ja es droben fogar Swifchenfalle. Da wir freunde der Entente bleiben wollen, diese Zwischenfälle alfo permeiben muffen, bliebe uns nichts übrig als unfere Krafte vollftandig gurnd. zuziehen und weder bei der Berftellung der Ordnung, noch bei der Entwaffnung mit-

Die Rumanen in Stuhlweißenburg.

Budapeft, 11. Unguft. Samstag nach. mittags um 6 Uhr ift eine rumanische Es. fadron mit zwei Batterien in Stuhlweißenburg eingetroffen und quartierte fich in der Bufarentaferne ein, mo die Rumanen von dem ftellvertretenden Burgermeifter empfangen murden. In der Stadt herricht Rube. Die Arbeiterschaft hat ihre Waffen abgeliefert, Mit derfelben murde fodann die Burgermache beteilt.

Kein Berzicht Josefs auf den Eraberzogiitel.

Berlin, 12. August. Das "Berliner Tagblatt" meldet aus Engano: Der Buda. pefter Korrespondent des "Corriere della Sera" berichtet über eine Unterredung mit Erzherzog Josef: Auf ole Frage des Korrespondenten, ob es mahr fei, daß er den Erzherzogtitel abgelegt und fich nur noch Habsburg nennen laffe, erwiderte der Erz. herzog, das beruhe auf einem Migverständnis.

"Im Gegenteil", fagte der Erzherzog, ich werde nie vergeffen, daß ich von einem Kaiferhause abstamme, das ich liebe und dem ich treue Dienste geleistet habe. Ich habe der Republit Treue geschworen. Mit berselben Treue werde ich jeder neuen Regierung dienen, welche Ungarns Wohl verbürgt, denn über dem Wechsel der Manner hinmeg, will ich einem Cande dienen."

Anerkennung der neuen ungarischen Delegation.

Paris, 11. August. Der Oberfte Alliier tenrat hat Samstag nachmittags von Erg herzog Josef die telegraphische Unkundigung seines Regierungsantrittes erhalten. Der neue ungarische Reichsverweser bittet darin um Unerfennung der Delegierten, die er nach Paris fenden merde. Der Ulliiertenrat mird

England und Tirol. Gine englische Attion jugunften Deutschfüdtirole.

Innsbrud, 11. Anguft. Der "Allge. meine Tiroler Unzeiger" veröffentlicht einen mit "England und Tirol" betitelten Ceitartifel aus der feder des Professors Beinrich Cammaich, welcher die befannte Unfrage des Eord Bryce am 15. Juli im englischen Oberhause betreffend die Derschiebung der italienischen Grenze bis auf den Brenner und die damit verbundene Ueberlieferung von 200.000 deutschiprechenden Tivolern an das Königreich Italien und die Intwort des englischen Unterstaatssefretars Cord Mewton sowie die sich daran anschließende Debatte zwischen Cord Bryce und Cord Newton im Wortlaut wiedergibt.

Lord Bryce, einer der hervorragenoffen Rechtsgelehrten und Bifforiter des britischen Reiches und Derfasser des anerkannt besten Werles über die Berfaffung der Bereinigten ling einen Sonderfrieder berbeiguführen. Die Staaten, deffen Stimme zufolge feiner zehn-jährigen Catigfeit als Botschafter in Washington nicht blog in England sondern auch in Umerita größten Ginflug hat, tritt fonlichen Dertrauensmann Czernins und Bert. in feinen Ausführungen mit außerordent, lings, der der ftandige Mittelmann zwischen Blockade über Aufland aufrechtzuerhalten. licher Warme für das freie Selbftbeffim. beiden war. mungsrecht der Deutschen Sudtirols ein und erflärt u. a .:

Wir perlangen nicht zu miffen, mas das Dolf des Trentino denft, sondern mas das Dolf dentt, welches anneftiert werden foll. Und wenn das Plebiszit irgend einen Wert haben foll, fo muß es in dem Gebiete vorgenommen werden, das davon betroffen wird. Lord Bryce bezeichnet eine Unnerion von mehr als' 200.000 deutschen Berg. bewohnern, die deutsch find in ihrer Sprache und ihren Traditionen, als eine fo schwere Derletzung des von den Alliierten proflamierten Nationalitätenpringips, wie sie nur denfbar ift.

Es handelt fich darum, diefes Dolf an eine andere Macht zu übertragen, als waren fie Schafe, obwohl jedermann voll. ftandig weiß, daß fie dort bleiben wollen, wo fie find und nicht unter die Berrichaft einer anderen Macht gestellt werden wollen.

Lord Bryce erinnert fodann an das Jahr 1805, wo Bonaparte von der befiegten öfterreichischen Regierung die 21btre. und Undreas hofers, welcher die berglichfte Text bes Friedensvertrages feftzufeten. Unterfingung des englischen Dolles fand.

Der heutige Widerftand der Tiroler werde mahrscheinlich zuerft in friedlicher form geleiftet werden. Ein friedensvertrag, welcher eine Unnegion, die das Pringip der Unerfennung der Mationalitätenrechte und des Rechtes der Selbftbestimmung verlett und die moralische Grundlage, auf der er beruht, gerftort, murde ein hochft unglud. Derfuche ju unternehmen, unfere junge Belicher Unfang für das Projett fein, von dem gum größten Teil der funftige friede und die Wohlfahrt Europas erwartet wird.

Memton unter anderem aus: Die Unnerion reaktionären monarchischen Klüngel nehmen werde ungefähr 200.000 Ungehörige des lassen. Soldaten! Proletarier! Seid einig, deutschen Stammes in italienische Gebiete seid der großen Gefahr bewußt, bereitet einschließen. Die alliierten friedensdelegierten euch jum Kampfe !

erwogen, daß es im Intereffe des Voltes felbft und jum Swede der Sicherheit und Dauerhaftigfeit des friedens eine unweise Handlung ware, willfürlich die geographische und öfonomische Ginheit der Diftrifte des Trentino und Südtirols zu gerreißen.

Cord Bryce hat sich nicht mit dieser Rede begnügt, sondern eine 21gitation in der Preffe und in Dersammlungen zugunften Deutsch-Südtirols eingeleitet, an der fich auch andere hervorragende Perfonlichfeiten Englands beteiligten.

Graf Czernins Friedensbemühungen im Nobember 1917. Beröffentlichung des Briefwechfels mit mit Sertling.

Berlin, 12. Muguft. Wie Die Tele. graphenunion meldet, suchte Braf Czernin im November 1917 im Einverständnis mit dem damaligen Reichsfangler Grafen Bert. "Grunewaldzeitung" beginnt mit der Deröffentlichung des hierauf bezüglichen Brief. medfels. Die Briefe ftammen von dem per.

"Gerichtsort" für Erfaifer Wilhelm.

Paris, 11. August. Die "Algence Havas" meldet aus Condon : Caut "Evening Rems" foll der Projeg gegen den fruberen Kaifer Wilhelm in hamptoncourt bei Condon ftattfinden. Der frühere deutsche Kaifer hatte in Bamptoncourt Dalaft Muf enthalt zu nehmen.

Bevorstehende Antwort der Entente an Deutschöfterreich.

Saag, 11. August. Aus Baris wird nemelbet: Mittwoch werben bie Allierten bie beutichofterreichischen Wegenvorschläge beantworten.

St. Germain, 11. Muguft. "Action Francaife" melbet, bag bie Friedenstonfereng eine Rommiffion unter bem Borfige Cambons beauftraat hat, die verschiedenen Unt. worten ber öfterreichischen Delegation gu tung eines großen Teiles von Cirol ver fichten und zu vereinigen und gemeinsam Maffenflucht ungarischer Rotlangte, und an den Widerstand der Tiroler mit bem Redaftionsfomitee ben fünftigen

Ein Aufruf an die Volkswehr.

Dien, 11. August. Die "Arbeiterzeitung" veröffentlicht einen Aufruf des Reichsvoll. zugsausschuffes der Soldatenrate an die Oroletarier im Waffenrod, worin es unter Binweis auf die Ereigniffe in Ungarn heißt; Wir marnen die Reaftion, nur die geringften publit gu gefährden. Beichloffen merden mir, jeder einzelne mit dem gesamten Proletariat unfer Leben laffen, bevor wir unfere lang-In Beantwortung Diefer Unfrage fuhrte erfehnte, ichwererrungene freiheit von einem

Rüdfehr Dr. Renners nach St. Germain.

28 ten, 11. August. Staatstangfer Dottor Renner wird Montag nach St. Ber-main gurudfehren. Er ift gestern mit ben Leitern ber Biener Ententemiffionen in Guhlung getreten, um beren Unterftugung bei Abichluß ber Friedeneberhandlungen gu erbitten. Er erhielt auch beftimmte Bufagen, baß biefe Unterftutung in weitestgehender Beife erfolgen wird.

Bestfälle im GHG.-Staate.

Caibach, 11. August. (Laibacher Korrespondenzburo). Wie der "Slovenec" meldet, find im Bezirte Kofanit einige Defffalle vorgefommen Es wurden alle fanitaren Magnahmen gegen die Ginschleppung der Seuche denn Curopa ift unfer befter Runde und nach Bosnien getroffen.

Die Blockabe in Rugland bleibt aufrecht.

St. Germain, 10. 2luguft. "Intranfigeant" will erfahren haben, daß der Oberfte Rat bereits den Beschluß gefaßt habe, die

Neuerliche Negerkampfe.

St. Bermain. 11 August. Mach der "Chicago Tribune" find die Raffenkampfe in Chicago neuerdings aufgefladert, zwei Meger murden getotet, 50 Meger und Weiße

Die italienische Wahlreform angenommen.

Rom, 12. August. (Ug. Stefani.) Die Kammer nahm in geheimer Abstimmung die Wahlreform mit 224 gegen 63 Stimmen an und vertagte sich bis zum 28. August.

Die Entwaffnung Bulgariens.

St. Germain, 11. 2luguft. Der "Cemps" meldet aus Bufareft, daß die bisher in Rumanien aufgestellten frangofischen Truppen Bulgarien , befeten und feine Entwaffnung durchführen werden. Bei den Bulgaren der Dobrudicha hat man 60 000 verftectte Bewehre, viele Maschinengewehre und Band. granaten gefunden.

gardiften nach Deutschöfterreich

Biener - Deuftabt, 11. Auguft. Geit bem Sturg ber Rateregierung in Ungarn tommen Tag für Tag gange Scharen bon Rotgardiften über ble Grenze. Gie entflieben, weit fie bie Rache ber ungarischen Bauern befürchten. Die Rotgarbiften, die burchwege unbewaffnet erscheinen, werden burch bie Organe ber Stantepolizei feftgenommen und fodann in bas Interniertenlager Brud an ber Leitha gebracht.

Rücktritt des Ministers Balfour

fich, daß Minifter des Meugeren, Balfour, in Beit burch ben Bolferbund als neutral erallernachfter Zeit gurudtreten und Cord Court. flart und unter bie Bermaltung bes Bolfer. fon deffen Nachfolger wird.

Die Lebensmittelfendungen in Gefahr.

In Amerita will man bie Lebend. mitteltransporte nach Europa einichränten.

St. Germain, 10. Auguft. (R.B.) Der "Matin" melbet aus Bafhington: 3m Berlaufe ber Tenerungsbebatte im amerifanlichen Senat murbe u. a. ber Untrag gefiellt, die Lebensmittelexporte nach Europa einzuschränken, um auf diese Art bie Teuerung ju lindern. Bilfon fprach fich in feiner Botichaft gegen biefen Borichlag aus und fagte, wie auf ben Schlachtfelbern, fo rettet auch jest Amerita fich felbft, wenn es Europa rettet. Um unferer felbft willen muffen wir ben europäischen Bolfern gu Gilfe fommen, fein Ruin fann nicht ruhig mitangefeben werben. abgefeben bavon, bag wir felbit in bas Unglud hinringezogen würden.

Berbot des Beigenexports nach Europa.

Berlin, 11. Auguft. Das "Berliner Tageblatt" melbet aus Stodholm: Giner Melbung bes "Aften Tiebningen" gufolge hatte ber Direttor bes ameritanischen Beigentruftes Barnes, mit Bilfon eine langere Besprechung, beren Ergebnis ein Berbot des Beizenerportes nuch Europa war. Das Berbot verurfachte einen fenfationellen Breisfturg in Getreibe und Fleifch.

Strenge Beftrafung ber Bucherer.

Bafhington, 10. Anguit. (R.B. Meuter). Wilfon erffarte in einer Botichaft an ben Rongreß, daß die gegenwärtigen Be-fete ber teuren Lebenshaltung nicht abhelfen fonnen. Wilfon ichlägt bie Unwendung bes Befetes über bie Kontrolle ber Lebensmittel vor, bas mahrend ber Rriegezeit in Geltung ftanb, ferner eine ftrenge Befrafung ber Bucherer.

Furchtbare Lebensmittelnot auch in Muftralien.

Amfterbam, 10. August. (R.B.) Laut "Telegraaf" melbet die "Times" aus Gibney, bag in allen Staaten Auftraliens bie Sa. briten bie Arbeit einstellen muffen. Es berricht beispielloser Lebensmittelmangel. Infolge ber Unterernährung finnen viele Menschen nicht arbeiten. Der Lebensmittelmangel wird ber Regierung mahrscheinlich bagu gwingen, 10.000 Eingeborene gu entlaffen und in Die Balber zu schicken, bamit fie für ihren Lebensunterhalt forgen fonnen.

Ein Vorschlag zur Neutralifierung des Kohlengebietes von Teichen.

Il m ft erbam, 11. Huguft. Der " Rienme Rotterdamiche Courant" veröffentlicht einen Auffat eines Mitarbeitere über bie brobende Rohlenfrife. Der Mitarbeiter fchlägt vor, daß bas ftrittige Rohlengebiet von Berlin, 11. August. Das "Berliner Teichen, deffen Teilung wirtschaftlich un-Caglatt" meldet aus Condon: Es bestätigt möglich sei, vorläufig für eine bestimmte bundes geftellt merde.

Ein edles Frauenleben.

Roman von A. Deutich. (Nachbrud berboten.)

Gine Frau, bie, ibren Abelsflolg abgerechnet, ein gefundes Urteil, eine flare Unfcauungsweife hatte.

D. über bas Boruxteil ber Menfchen, bas unbetlvoller als ichneibenbes Erg zwifchen bem Glüde ber Menichen ftanb!

Bie glücklich hatten bie beiben Menschen werben fonnen, wenn fie in gewöhnlichen Berhaltniffen geboren maren. Warum botte fich aber auch bas Schidfal bineingemischt und trauzig gu Enbe geführt, mas menich. liche Berblendung fo graufam begonnen? War es, weil fie nur bem Buge bes Bergens gefolgt, nur ber Stimme ber Leibenschaft, die gu ihnen gesprochen?

Haupt ber Mutter gesehen? So handeln ben Roben, Gewalttätigen, wie er bie arme ten Tages kam, fühlte sie sich so sehr ans fremd und kalt zu begegnen. Sie war ein können, nachdem sie geschimmen? Bielleicht, Schwester mißhandelte und sie zu bem gegriffen, daß sie zu hause bleiben mußte, geladener Gasi, und vor dieser Tatsache wenn die Tochter bie Zeit ausgehartt — furchtbaren Eide zwang, der für sie zum und so fuhr Elisabeth allein. Graf Geza ich war schon vormittags hingeritten, da er besonders die Mutter Endres, der der Sohn ftimmt. Die Beit! Die Grafin batte nie eingewilligt, und wenn Jahre darüber hinwegs gegangen waren, ja eine innere Stimme ein Ronzert veranstaltet, das sich fast zu Spieles wegen geladen, und welchen Uns würdigkeit, und auch Romtesse Bilma, die sinem nationalen Feste gestaltete und woran spruch konnte sie auch machen, auf andere stolz und unnahbar breinschaute, gonnte ihr

Elifabeth fonnte biesmal mit ihren Bebanten nicht ins Reine tommen. Ihre flare tonenden Eindrücke zu verschnen. Doch, mas war noch vielen in Erinnerung und der the eine Beteiligung bei dem Konzerte an-bem Avpfe schließlich nicht gelingen wollte, Ruf davon hatte sich in der ganzen Ge-gelang aber doch dem Herzen. Mittleid legte gend herumgetragen. Es war nicht nach große Zahl der Mitwirkenden, die aus laubie ein furges Liebesglud mit ihrem jungen wenn ihr wie hier ein eblerer Zwed gu- Bilma, Die Die Ronigin des Festes sein Beben bezahlte, und ein noch größeres mit grunde lag, aber fie sonnte fich ber Ginla- follte. Die Freunde hatten es aber boch ber ungludlichen Frau, die ebenfo ein Opfer bung nicht entziehen, ba fie mertte, baf es burchgefest, benn abgerechnet alles Unbere, thres Standes und Borurteils geworben Die Grafin munichte. war, wie fie es ihr Rind werden ließ, und bie Bunbe, bie fie fich geschlagen, war tiefer und blutete langer, ba die Tochter langft allem Schmerze entrudt mar.

Um fchlimmften fam Graf Bega meg Das Gefühl ber Teilnahme, bas leife in ihrem Bergen gu bammern begann, alle un-

großen Schmerzes, trot ber gewonnenen Itgte. Es war zugunften ber Witwen- und nahm bie Sache auf, wie fie aufzunehmen

fche Befinnung befunden.

Dentweise reichte nicht aus, all die mig- amprucht, Denn ihr bollenbetes Biolinipie! | Freunde, Geza und Endre, es burchgesett, fich wie warmes Licht über all bie fcharfen bem Ginne bes Mabchens, benn jebe bffente ter Abeligen bestand, war bagegen, am Diftine, Gie fühlte Mitleib mit ber Tochter, liche Schauftellung war ihr zuwiber, felbft meiften Enbres eigene Schwefter, Romteffe

Bugunften ber Witmen und Waifen ber Sonved-Befallenen, beren Unführer ber gemorbete Graf gemefen! . . . Belche Er- wurden. innerungen mochten in ber Geele ber ungludlichen Frau auffteigen, und wie mußte nicht, baß fie als Ginbringling, als ein fie mit allen Empfindungen bafür fein! Diefer Bebante entichteb bei Glifabeth.

einer der Festordner war.

mals an fie herantreten murbe, fie trop bes fich ber Abel des gangen Konnttate befei. Beife in ben Rretfen zu erscheinen! Ste einige freundliche Borte.

traurigen Gefahrungen nicht anders handeln | Baifentaffe ber im Johre 1848 Sonved | war, mit einer fuhlen Rube, wie eine Gefallenen, und jeber wollte feine patriotis Pflicht, Die man Jemanben guliebe überi nommen und bie man erfüllen will.

Auch Glifabethe Beteiligung murbe be- Belde Rampfe es gefoftet, bis bie zwet mas fie bagu bemegen mochte, maren fie bavon überzeugt, bag bie Leiftungen Glifas beth ben Glangpunft bes Festes bilben

Sie felber abnte und mertte es auch fremdes Ctement unter all diefen hochtonen. ben Mamen betrachtet wurde, benn die an-Honnen, wenn fie das vom Leid ergraute ploglich wie ausgeloicht. Sie sa ihn immer, mitfahren, als aber ber Abend bes bestimme in erster Linie vor ben Gaftgebern ihr wie aus ben Augen geschnitten war. Der

(Fortfetung folgt.)

duction, fondern auch über alle bie Bertelkung ber Roblen betreffenben Fragen gu enticheiben haben, wobei die fruheren Bererfter Binie bedacht werden muffen.

Judenpogrom in Rußland.

Betereburg, 12. Auguft. "Igveftia" veröffentlicht eine Busammenftellung ber in ben letten Monaten auf ehemals ruffischem Gebiete borgefommenen Bogrome und ichreibt, bag überall bie Jubenfrage in Form bon ichredlichen Degeleien wieber aufgetaucht ift. Die noch unvollständigen Bahlen ergeben allein für bas Bouvernement Bobolien 3307 ermordete Juden. Dazu fommt bie Bevolferung von Botichora, die bis auf ben letten Mann vernichtet murbe. Im Gouvernement Riem murben 122.000 unglückliche Juben ausgeplündert. In Podolien haben Betljuras Banden bas Gemetel neuerlich wieberholt. Bo Roltichaf und Denifin herrichen, ift bie Unfiedlungezone fur die Juden wieder anbefohlen worben, nebft allen anberen nötigen Beichränfungen.

Streifs in Neugorf.

Um fterbam, 12. Auguft. Bant "Telegraaf" melben bie "Times" aus Reuporf : In den letten Tagen find mehr als 50 Arbeiter ber Gifenbahnwertstätten in ben Musftand getreten, ohne eine Enticheibung über die Lohnforderung abzumarten. Wenn bie Forberungen ber Arbeiter erfüllt werben follen, jo murbe bies für bie Gifenbahnen eine Erhöhung ber Betriebstoften von 800 Millionen Dollar bebeuten. Bilion bat ben Arbeitern durch Bermittlung bes Generals Direftors ber Gifenbahnen mitteilen laffen, daß ihre Korberungen nicht erwogen werben tonnten, bevor fie nicht die Antorität ihrer eigenen Bertreter, mit benen allein bie Regierung verhandeln fonnte, anerfannt hatten. lan's.

Bahnangestelltenstreif in Hamburg.

hamburg, 11. 2luguft. Die Bahnan. Bestellten haben in einer gestern stattgefun. denen Sitzung beschloffen, beute frub in den Ausstand zu treten. Don den anderen Ungestellten ift ein Eintritt in den Streit in Musficht gestellt worden.

Austritt der Gzegediner Gifenbahner aus ber Gozialistenpartei.

Butareft, 12. Muguft. Die Mgentur "Dacia" melbet aus Szegebin : Die Gzege-Diner Gifenbahner haben einen Befchlugantrag angenommen, in bem fie ihren Hastritt aus ber fogialbemofratischen Partei erflaren und fich zu einem Birtichaftsverbande gufammen. ichließen. Der betreffenben Sigung wohnten Die Minifter Abraham und Bichn fomie ber gemefene Abgeordnete Battos bet. Die Gzegebiner fogialbemotratifche Bartetleitung wird bas Recht ber Anreger biefes Beichluffes, im Ramen ber Gifenbahner ju iprechen, beftreiten.

Rurge Nachrichten.

Deutschen Raifers, August Bilbelm, in ben Alltösterreichers nicht gurechtzufinden ver-

Die Bermaltungstommiffion, Die am Dienft einer Berliner Bant. Bon ben fechs mochte, haben mohl diefen Entidlug berbeibeften aus unparteifichen neutralen ober Cobnen Ratfer Bilhelms mar er allein geführt. anberen nichtintereffierten Berforen befteben nicht Golbat und hatte fich für ben Beamten-Mnnte, wurde nicht nur über alle bie Bro- ftanb ausgebilbet. Er hatte Jus find'ert und bas Doftorbiplom erlangt.

Leoncavallo geftorben. Motecatini, 11. Auguft. (Agence Stefani.) Der braucher von Roble aus Diesem Gebiet in Romponift bes "Bajaggo", Leoncavallo, ift Luft haber, teilzunehmen, find freundlichft hier geftorben.

> Sobenweltreforb. Gt. Germain, 11. August. Der frangösische Aviatifer Maurice Ballbaum hat ben Sohenweltreford um 4 Uhr früh von ber Magbalenen-Apothete. mit einem Baffagier burch einen Alua von 7800 Meter Sohe gefchlagen. Der Reford war bisher burch ben Defterreicher Bier mit 6170 Meter gehalten worden.

Cholera in ber Gutmandichurei. Mm fterbam, 11. Auguft. Laut Telegraaf mird aus Tientfin gemelbet, bag in ber Submanbichuret Cholera ausgebrochen fei, die gahlreiche Opfer forberte.

Gine internationale Gifenbahnberbindung swiften Weft- und Dfteuropa. Brag, 11. August Die Regie. rung ber tichechoflomatifchen Republit befaßt fich mit bem Blan, eine internationale Etfenbahnverbindung zwischen Beft- und Ofteuropa über Bohmen, und gwar auf ber Linie Barts-Strafburg-Rarnberg-Brag -Barfchau-Rugland zu errichten. Beiter bereitet fie eine zweite internationale Linie über Bremen-Ditende-Magdeburg-Brag -Bardubig-Pregburg-Ballan bor.

Der Telegrammberlehr mit Deutsch. land. Der Mustauich von Telegrammen swischen bem bon ben Berbundeten offupierten Deutschland und ben verbunbeten und neutralen Staaten anberfeits murbe über Frantreich wieder geftattet. Es werben nur Telegramme von und für Mifitar ber Berbundeten fomie Depeichen, welche fich auf Sanbele. und Beichafteangelegenbeiten beziehen, gugelaffen. Die Telegramme muffen mit offenen Buchftaben und in frangbliicher, englischer ober italienischer Sproche verfoft fein. Bebühren pro Boit wie für Deutsch-

Mufbebung einer Spielholle in Bab. Maftein. Uns Bad-Baftein wird berichtet : Der Polizei murden verschiedene Ungeigen über die Tätigfeit des hiefigen Sport- und fremdenflubs erftattet. Die Dolizei fonnte feftftellen, daß in dem Kafino ein fleines Monte Carlo etabliert mar. Bei einer Revifion murden gablreiche Baiardfpieler geftellt und um 84.000 K. Spielmarten beschlagnahmt. Der Wiener Kaufmann Spermoger, der den Betrieb gepachtet bat, hatte für den Spiel. flub den in Wien mehrfach porbestraften Mois Schmelfa gegen ein Honorar von tag. lich taufend Kronen als Croupier, den Kommiffionar Ostar Cagner aus Wien mit einem Tageshonorar von 100 K. und einen Kellner aus Wien gleichfalls mit 100 K. Tageshonorar für den Klub engagiert. Die Benannten murden ausgewiesen, außer. dem noch eine große Reihe von Kurgaften, die fich an dem hafardspiel beteiligt hatten.

Marburger- und Tages-Nachrichten.

6. d. 3. Eduard Succovaty-Bezza berichtet, trat ber Befahrige Cohn bes der fich die ausgeprägte Eigenart Diefes

Musflug. Die Bergfteigerabteilung ber Sportvereintgung "Rapid-Sturm" unternimmt am Sonntag ben 17. August einen Bachernausflug nach St. Wolfgang und gur Marburger Butte. Sportfreunde, welche eingelaben und werben gebeten, es bem Db. manne des Bereines Frang Rueg, Schaffnergoffe 4, ichriftlich befannt zu geben. Abmorfch

Gaffhausübernahme. Die Gaftwirt. schaft "Volksheim" in der Bergftrage 4 in Marburg geht ab 13. August in die Bande der Wirtsleute Frang und Maria Kog über. Wir verweisen auf die Unfundigung im Unzeigenteil unseres Blattes.

Befitegelichieben am Badern. Bu unserer gestrigen Motiz werden wir ersucht hingugufügen, daß das Bestlegelschieben im Couristenbeim am Bachern dreimal, und zwar am 15., 17 und 24. 2luguft ftattfindet.

Auffölung der Fleifchabnabeftelle ber Subbahn Es diene gur Kenntnis, daß fich die fleischabgabestelle der Südbahn rechtes Drauufer mit 11. 2luguft aufgelöft hat. Selbe übernimmt feine Sahlungen mehr.

Kino.

Stadtfine. "Die Ehe der Charlotte van Bratel", diefes fünfattige Sittendrama bat den Bergensroman der vielumworbenen Charlotte Dahlberg gur Handlung, die - um den finangiellen Quin des Saufes Dablberg aufzuhalten - ihrem Gerzenswunsche, fich von Egon v. Bausfeldt, ihrem gebeim Der lobten, beimführen gu laffen, entfagt. ipat erfährt Cotte, daß ihr großes Opfer umfonft mar. Die verwidelten faben ber handlung entwirren fich allmählich und die Ullmacht "Ciebe" feiert ichlieflich einen ichmer errungenen Sieg. Die ausgezeichnete Darftellung des Dramas, befonders der hauptrollen durch die berühmte Kinofünftlerin Cotte Meumann wie den fpiel gewandten, eleganten filmliebhaberdarfteller Bruno Kaftner, befriedigen das verwöhntefte Kinopublifum und ift es begreiflich, daß diefer film an allen Großstadtfinos einen großen Erfolg zu verzeichnen hatte.

Gport.

Fußballwettspiel "Rabid Ia" gegen "Bertha Ia" Das am Sonntag den 10. um 17 Uhr 20 Min. begonnene Wettipiel zwijden diefen beiden Mannschaften endete mit 2:0 zugunften Rapids. Sugreifende Cauferreihe geflützt auf ein ftartes Binterfpiel, welches den Ball überwiegend auf "Berthas" Spielhälfte zwang, verhalfen jum Erfolg. Leider bewegte fich das Spiel nicht in normalen Grenzen, denn grobe Derftoge gegen § 9 der fußballregeln gaben dem Spiele einen unfairen Charafter. Um fich dies aber erflaren gu tonnen, muß man auf den Urheber jener Uebergriffe guruck. geben, der unzweifelhaft auf Seite "Bertha" ju finden mar. Es fei ferner betont, daß es - erichmert fie nur. das spieldisziplinwidrige Benehmen einzelner Spieler, fei es durch unerlaubte Meugerungen geftorben. In Grag schied gestern der oder sonstiges sportfremdes Derhalten einer ehemalige Kommandant des dritten Korps Mannschaft zum Heile sein kann. Es ware Ein Sohn des deutschen Raisers - im Alter von 80 Jahren freiwillig aus dem einmal ein schönes Spiel sehen wurde, an Bantbeamter. Bie die "Nationalgeitung" Ceben. Die an Meuerungen reiche Seit, in dem fich jeder Sportfreund erbauen konnte. fie verschlingt alles und wird nie fatt. Der Schiedsrichter.

14364

Volkswirtschaft.

Errichtung der Zweigftelle des deutschöfterreichifden Barenvertebreburos in Laibach. In Caibach, Reslieva cefia Mr. 1, hat die Giliale des deutschöfterreichischen Warenverfehrsburos ihre Catig. feit begonnen. Der gur Seit des Umfturges in die Wege geleitete Kompensationsverfehr bat damit eine weitere Musgestaltung erfahren. Die vollkommene Meuheit des Causch. vertehres, welche infolge der ganglich ins Wanten geratenen heutigen Valutaverhältniffe eine Cebensnotwendigkeit für die wirt. schaftlich vollkommen erschöpften, auf dem Boden der alten Monarchie erstandenen neuen Staaten geworden ift, hat es, wie jede Menorganisation von folchem Umfange, mit fich gebracht, daß fich der Mustauschverfehr bisber nicht reibungslos vollzogen und dag er erft allmählich aus den erften bescheidenen Unfängen gur heutigen Größe emporgeftiegen ift. Dies hat einen gewaltigen Apparat ins Leben gerufen, in welchem die Zweigstelle des deutschöfterreichischen Warenvertehrsbüros in Jugoslawien als lett gegründete deutsche Zweigstelle in Caibach für das Bebiet in Slowenien, das ift Krain,

Unterfleiermart und Karnten, Iftrien und Dalmatien, wichtige Aufgaben zu erfüllen hat. Die Hauptaufgabe besteht darin, in engster Susammenarbeit mit der Laibacher filiale der Centralna uprava za trgovacti promet in Belgrad die Abwidlung der beflebenden Kompenfationsverträge zu beschleu. nigen und allfällige hemmungen durch perfönliche fühlungnahme der beiderseitigen Partner nach Möglichfeit zu beseitigen. Gine weitere Unfgabe besteht in der Dorbereitung nener Kompensationsverträge. Zwed des Kompensationsverfehres ift es, beiden Eandern im Causchwege ohne Inauspruchnahme von Daluta, jene gum Leben des Dolfes unbedingt notwendigen Mittel zu verschaffen, von welchen das eine Cand Ueberfluß hat und abgeben fann, mabrend das andere Cand daran Mangel leidet. So fommen als Kompensationsartitel nach Deutschöfterreich in erfter Einie Cebensmittel, aber auch Induftrierohftoffe in Betracht, mahrend aus Deutsch. öfterreich nach den ShS Bebieten in erfter Einie Industrieartitel, das find Balb. und Bangfabritate der deutschöfterreichischen Induffrie, jur Ablieferung gelangen. Diefer Kompenfationsvertrag ist von umso größerer Be-deutung, als die Beschaffung aus dem Entente Musland gumeift an den Daluta. schwierigkeiten scheitert, da diese Waren von dort nur gu unverhältnismäßig hohen Preifen bezogen werden konnen. So druckt fich im Kompensationsverfehre der alte Jufammenhang in den Bandelsbeziehungen der beiden Staaten aus, welcher hoffentlich bald jene freundschaftlich nachbarlichen Derhaltniffe herbeiführen wird, das nach Befreiung von jedweder nationalen Begenfäglichfeit 3um Mugen beider Teile fich in erfter Einie wieder nach mahren Bedürfniffen der beiden Dölfer orientieren wird.

Gedankenfplitter.

Das Alter ichnigt nicht bor ber Torheit,

Man hofft immer auf bas - Unber-

Die Gitelfeit hat ben beiten Magen,

3m Berbit farben fich Blätter und Frauen.

Freiwillige offentliche Berfteigerung.

Donnerstag ben 14. Anguft 1919 bormittage 9 Uhr

findet in den Lagerraumen der Speditionsfirma Georg Reitingers Rachfolger Detoslav fürst in Marburg, Mellingerftrage Ir. 20, die öffentliche Derfteigerung

eines Waggons Waschpulver und eine größere Alngahl bon Gaden

flatt. Schähwert des Waschpulvers befrägt pro 1 Kilo eine Krone. Die Sade werden bei der Derfteigerung der Schätzung unterzogen.

Diefe Gegenstände merden gegen fofortige Sahlung und Räumung an den Meiftbietenden abgegeben werden.

Marburg, den 9. 2luguft 1919.

Dr. John Rapoc,

Advotat in Marburg als Sequefter der Wascholin Werfe K. Barteis in Wien.

Gasthaus-Medernahme.

Teile der geehrten Arbeiterichaft und fenftigen Mitglieder mie Baften bes Gafthaufes in ber Bergftrafie 4 14364

boffichft mit, daß ich felbes mit 13. August übernehme. Als laugjahriger Leiter größerer Geschäfte und auch selbständiger Birt gebe ich die Berficherung, Die Besucher ber Gastwirtschaft in Ruche und Reller aufs befte gufrieben gu fiellen. Bu recht gablreichem Befuche labet hoflichft

Franz. Marie Rohs.

Bonbons, Kanditen, Fondants, Schofoladen

En gros.

En defail.

Hermann Perko, Marburg, Burggaffe 7. Täglicher Pofiverfand.

bestens funktionierend in verschiedenen Systems preiswert zu verkaufen bei Moriz DADIEU

mechanische Werkstätte Marburg, Viktringhofgasse 22.

Offerieren ab Ljubljana:

Krainer Leinol-Firnis

zweimal gekocht, jedes Quantum zu billigsten Fabrikspreisen, in Original-Barrels per Bahn oder in 15 kg Blechkannen verlötet per Post, sofort lieferbar. 14347

Hrovat & Komp., Ljubljana/E. Telegramm-Adresse: Hrovatport Ljubljana. - 7244

Kleiner Amzeiger.

Derichledenes

Waicherin geht in Sans. Juftine Mundo, Bengaffe 2, Brunnborf. 3 Soft findenten, merben auf-genommen. Abr. i. b. Bm. 14268

Fabre Samstag ben 16. b. auf 2 Tage nach Laibach, übernehme jeber Art perfonlicher Besorgungen wie Reifepagangelegenheiten,

Ueberbringung fleinerer Baren-iendungen und anberer Beichafts. auftrage. Untr. raicheftens unter Bertrauensfache' an Bm. 14352

Tüchtige Maberin übernimmt jebe Art Baiche, neue und jum ansbeffern. Abr. in Bin. 7249

Maftplat bei einer guten flomeniften Familie, mo bereits ein braver Realiculer ber 4. Maffe wohnt, für einen Schuler ber 3. Realtlasse gesucht. Gest. Antrage unter "Gute Aufsicht' an B. 14365

In Maria-Renftift bei Bettan ift fur einen Commerfrifdler ein möbliertes Bimmer famt Berpfiegung billig ju vergeben. Ausfunft erteilt die Berm.

Realitäten

Sans mit Gemijdtwarenhanblg. und Lanbesprodutteng eichaft nebit Bafthaus ,Goldgrube' wird megen Familienangelegenheiten bertauft. Anfr. in Berm. 14312

Dane mit Garten, paffenb für Safthaus, mit 3 Bimmer u. Ruche. 2 Reller und Breffe in mogbach gu verlaufen. Anfr. Rartichowin 120, 1. Stod, Tur 6, nachft ber 7245 Rotofdineggallee.

Weingartenbefit, 20 Minuten bon Marburg, im beften Ertrag. nis, mit Gras. und Obstgarten, Bingerhaus, Stall, Keller, Bresse, mit Biegel gebeckt, zirka 4 Joch zu verkausen. Anfr. Berw. 14347

Schöner Befis, Jahresmohnung famt guter Ernte.

Geichaftehaus famt Birtichaft, Binshaus, gute Lage und Bau, Billen, Ginfamilienhaufer mit Freld,

Gafthausrealität, guter Boften Biegelei, Mühle,

Bauernwirtschaft, Stadtnähe, Tauschbesigung von 3 Joch ausw. Tauschzinshäuser. 7238 Taujdginehaujer.

Realitatenbiro , Mapib', Marbg., herrengaffe 28.

Bu faufen gefucht

Beinflaschen, 7/10 Bouteillen tanft Beingroßhanblung Bugel und Rogmann. 11614

Waffer, Bade, Blafchen jeber Renge taufen Jeraufch u. Gerholb, Domplat 2.

Strumpfftrictmafchine Rr. 8 bis 9 gu taufen gesucht. Gefall. Antrage Battgaffe 7, Rene Kolonie

Gut erhaltene Mandoline gut laufen gefucht. Antr. taglich von 12-13 an F. Beichen, Dom-14356 plat 4.

Zu verfaufen

gebrauchte Antoreifen gu bertaufen. Buchhandlung, herren-

Miter Wein &. 9. per Liter gu bertaufen. Untrage unter "Bein' in ber Bm. 14305

Daneapothete für Merate tompl. an berfaufen. Mbr. Raiferfir. 8, Tür 12. 14290

Bett mit Ginfat, Nachtfaffen, Salontifch und 2 Baar Schuhe preiswert gu verfaufen. Abreffe in ber Bm. 14317

2turiger, weicher großer Raften au berfanfen. Abr. Schillerar. 24, 2. St., rechts. 14328 14328

1 Arefton mit 5 Notenplatten und verichiebene Bucher, elettrifche Belenchtungsgegenftanbe gu ber= taufen. Mbr. Deutschmann, Far-

Bewölbeeinrichtung, Gdyreib. tifch, leere, große Riften gu bertaufen. Abr. Tegetthoffftr. 11, bet

Sauebejorgerin. Riabier ju verfaufen, Abr. Te-

1 Wertheimkaffe, Kirma Polzer Bien, megen Heberfiedlung gu verlaufen. Ubr. Oberfehrer Rrau-land in Obermojel bei Gottichee,

Pinnotifte, einige Meter Leinen, Rrugifig mit Clurg gu bers faufen. Abr. Mariengaffe 10, 2 Stod, lints.

Jagogewehre und Munition erzeugt und liefert Frang Godia, Bewehrfabrit in Gerlach, Rarnten Berfandt nach Jugoilawien gollfrei. Preisaufftellung nach Ber-14334 langen fostenlos.

Doppelponnfinte, trachtig, 6 Jahre alt, 131 cm hoch, fehler-frei und fromm zu verkaufen. Abr. Kaferngasse 5. 14338

Wintermantel mit Rragen und Mermel aus Simalanaloben, bun-feloliv, Emolingangug aus Ramgarn fcwarg und lichte Winterhofe gu bertaufen. Alles befie Friedensware, fast neu, für großen Mann. Abr i. b. Bw. 14342

Ripfel- und Frühtartoffel gu verfaufen. Abr. Gut Lindenhof, Boft Ober. St. Knnigund. 14378

But erhaltener Mugug gu ber-faufen. Abr. Mellingerftr. 42, 7264 Rompl. Reitzeug, herrenlufter-fatto und Berichiebenes gu bertaufen. Ubreffe herren gaffe 56,

Saft gang neuer lichter Berren. angug preismert zu verfaufen. Abr. i. b. Bw.

14380

Rene Rollwaichemuichine famt Tifch, junge Rachteule ju ver-taufen. Abr Balbg. 9. 14371

Schalen-Balangemagen, neu angefommen, berfauft Rarl Uffar, Burggaffe 28.

Schöner junger Sund gu ber-taufen. Abr. Ogner, Biftringhofgaffe 9.

Bett und Rachtfaften ju ver-taufen. Abr. i. b. Bm. 7263 7263

Chone weiße Zwirn- und Bollfrumpfe ju verlaufen. Mbr. Mellingerftrage 23, 1. Stod, rechts

Phaeton, vollt. nen modern, Collingsachsen zweisp. Friedens-ware wird verfauft. Bu besich. tigen aus Gefl. bei S. Bergler, Mühlgaffe.

2 Rarbibapparate, Hein, einu. zweiflammig, Gasröhren, Gaslyren und anderes Inftallations. material zu verfaufen. Bu befich-tigen bei Spengler Mertl, Mühlgaffe.

Bueumatit für Antomotore u. Fahrraber, alle Dimensionen, gange Garnituren oder einzelne Teile vertauft Josef Simeie, Schillerftraße 6.

100 bis 150 Rilo, garantiert reinen Schlenberhouig, licht, gu verfaufen. Abr. i. b. Bw. 14855 Obft- und Gemufeforbe gu bertaufen bei Mbolf Simmler, Blu-

mengaffe 18. 14349 Schones perbittoftum gu bertaufen. Abr. i. b. Bm.

Damenichuhe, Bergfteiger billig au verfaufen. Abr. i. b. Bm. 14360

Babefinhl und Bogelhaus ju bertaufen, Mbr. Bittringhofg. 18. 2 Raften, 1 Rinberlorbbett, 1

Garnitur, 1 Sigbademanne gu verlaufen. Abreffe Triefterfirage Mr. 56. 14369

2 Fertel ju verfaufen. Abr. Jojefftrage 10, im Geichaft. 14373 Thermalbad zu verfaufen. Abr. Elifabethitr. 11, Tar 3. 14366

Damenfchube 38, neu, unge tragen, weil ju flein, billig gu vertaufen. Ubr. Dragan, Ragyftrage 8, part.

Derrenfahrrad, Grammephon, Rachtlaften, Berichiebenes gu verfanjen. Udr. Tegetthofffir. 61, im Beichaft. 14367

Rene Berrenftrapagichuhe 42, ans ftarfem Ralbleber mit Rern. fohlen um 200 ft., ein leichtes Rummet fur geoßes Pferb mit Metallbeichlag um 160 Kronen iofort gu vertaufen. Abr. i. b.

Berrenftrohhut 12 R., Binich. hut 40 St., Ropiweite 53, gu vertaufen. Abr. i. b. Biv.

gang neue Ginger-Rabmafdine, 1 panbgefidter ABandicone Rongregvorhange mit gehadelten Spigen und gleiche Bettüberbeden, Rautschulftoff für ein Roftumftoff herrenmantel,

Driginal Ginger-Ringichiffnahmaichine für Schneiber gu vertaufen. Abr. i. b. Bm. 14363

1 Baar Berrenfdjuhe 44, faft nen, 5 Gelbftbinber gn berfaufen. Adr. Luthergaffe 5, part. rechts.

3 Gartenfeffel mit Bolfter und Tifch, ein Schweinetrog billig au verfaufen, Abr. Granbela. 6. 7246 Bolitiertes Bett mit Ginfat und Matrage, 1 leeres weiches Bett zu berfaufen. Abr. Mariengaffe 27,

Sehr gutes Berrenfahrrab ift gu verlaufen. Anfr. Frang Sofef-ftrage 27, im Cafe. 14350 ftraße 27, im Cafe.

2. Stort.

Feching und zwar Aufuruz, Kartoffel, Kraut und Fisolen zu verkausen. Abr. Thesen 29. 14351

hochelegante, lichte, moberne Speifegimmergarnitur, lichter Marmor, fpanifche Ban), Brachtfind. reich in Golb geftidt, echt japanifch, fleiner Gisfaften, Begwoodgeschirr jum Leimen, für Liebhaber faft gefchentt, einfacher Raften, Tiich billig zu verlaufen. Mbr. herrengaffe 58, 3. Stod,

Bu bermieten

Schones grokes ftreng fepariertes möbliertes Bimmer, jounfeitig, an foliben Seren fofort ju vermie-ten. Anfr. in ber Berm. 7194

Wohnungetanich. Tauiche eine Bohnung gegen eine folche. wo ich im felben Saufe eine Wertftatte haben fonnte. Bo, fagt Bm. 14335

Taufche Bzimmerige abgeschloffene Bohnung, Mitte ber Gtabt, fonnfeitig, 1. Stod, für trodene mit 1 Zimmer und Zugehör. Bufdriften unter "Wohnungstanich" 14358 an bie Berm.

Bu mieten gefucht

Möbl. Bimmer bon ruhigem gefetten Berrn, momoglich in ber Rabe bes Bahnhofes gefucht. Untr. unter "Dt. F." an Bm 2 Bimmer, jedes fepariert, fogl. gu vermieten Raferngaffe 18.

Wohnung, bestehend aus brei (and mehr) Bimmer u. Bugehör, Babegimmer, vom neuvermählten Chepaar für fofort ober foater gefucht. Bermittler gute Belohnung. Beitere fucht Jungaefelle mobl. Bimmer für fofort, Antrage unter "Ruhige Partei" an Bm.

Gtellengefuche

2 Franleins, 25-26 Jahre alt, bie Liebe gu Rinber haben und gerne im Saufe mithelfen, munichen auten Boften nach auswärts. Gefällige Buichriften unter "Rinderfreundinnen" a. b. Bw.

Tüchtiger Rommis, 24 Jahr alt, ledig und militärfrei, in allen faufmannifden Branden gut be-wonbert, beiber Landesfprachen machtig, wünicht bauernbe Stellung. Gefl. Untr. unt. ,Berlaflich' an bie Berm. 14314

Fraulein, Lygeums-Abfolventin mit Lehramtsprüfung, ber flowenischen, froatischen, beutichen und italienischen Sprache fucht Stelle einer Ranglei ober Pringt ber fofort. Gefl. Buichr. an die Berm. unt. ,Lyzeumsabsolventin'. 14321

Röchin, felbftanbig, erfahren, jucht Boften. Raiferstr. 1, im Sof.

Bandelsangeftellter, ber beutichen und flowenischen Sprache machtig, municht feinen Boften gunftig ju veranbern. Beborgugt Uniformierungsanftalt ober Balanteriewarengeichaft. Antr. unter "Tüchtig" an Berw.

Stöhrichneiberin für Mit unb Den in Rleiber und Baiche. Abr. M. Cp., Brunnborf, Bertftattenfirage 18.

Offene Stellen

Nettes ehrliches gesetzes Mad-chen, nicht unter 25 Jahre alt, mit Jahreszeugnissen, wird als Rüchentaffierin und Galatmabchen aufgenommen, 280, fagt Berm.

Madchen für alles, nett und anftanbig, gefucht. Abreffe Dt. Garella, Agram. Brinstuplat 3, 14333 3. Stod.

Tüchtige Dansschneiberin für

Röchin, im fachen und Sans: halte bollfom. felbft. wirb zu einer 10 Perfonen-Familie in Marburg mit 1. Sept. aufgenommen. Antr. unter "Selbit. Daushalterin" an bie Berm. 7267

Kraftiger Lehrinuge wird aufgenommen in ber Gifenhanblung Bing. Rübar, Tegetthoffftrafie 1.

Jungen Geger fite flowenischen Gat incht in Bettan. incht Buchbruderei Blante 14362

Pofigehilfin für ein Landpoftamt int Marburger Begirte, ber flow, Sprache volltommen machtig, felbstänbige Arbeiterin, wird gegen volle Berpflegung fofort aufgenommen. Antr. unter "Boftgehilfin" an Berm.

Bedienerin gesucht von 7-14. Blagnig, Bertoftrage 5, 2. Stod.

Selbffanbige Röchin, bie auch hausliche Arbeiten verrichtet wirb gut fleiner Familie gesucht guffellen von 13-14. Abreffe in ber Berm. 14374

Laborant (Geichäftsbiener), mit 1. September gesucht. Magbalen. Upothefe. 14370

Korrespondenz

Steatsbeamter, 30 Jahre olt, mit 21.000 ft. jahrlichen Gintommen, hier fremb, fucht Be-fanntichaft gweds Che mit nur gefundem Dabden im Alter bon 22-26 Rahren, Mindefimitgift 6000 R. Gefällige Bufchriften erbeteu unter "Disfretion jelbft-verfianblich" a. b. Bw. 14493

ZAGREB

llica 73

l'elegramm

Adresse:

Levante

2 intelligente Grager 'mit Ber-2 intelligente Grazer mit Ser-mögen, iuchen auf biefem Bege mit besseren Frauleins zweds Ehe in Berbindung zu treten. Elektrotechnischen Geschäftsleiter fucht zwischen 30 — 35sähriges Fraulein, Oberlt Bilot fucht 20 -23jabriges Fraulein. Antrage

Erport-

ber flowenischen, beutichen Funb englischen Sprache machtig, fucht Stelle in einem Induftrie-Unternehmen ober Spartaffe. Untrage unter "Mertur" an Berm. 14377

Schönes Wohnhaus

mit Greislereigeschäft, beftebend aus 5 Bohngimmer, Rache, Reller u. Wirtichaftsgebande, bann einen Dbit- und Gemufegarten u. einen fehr fruchtbaren Ader, alles gu-fammenhangenb und eingegaunt, wird famt Geichaftseinrichtung fofort verlauft. Das Saus fteht in iconer Lage an ber Begirte-ftraße, eine Biertelftunde bon ber Stadt Marburg entfernt und auch als icone Benfioniftenwohnung geeignet. Anfrage bei M. G, Bo. Amettenborferfiraße 32, Boft Marburg.

Bei Altersschwäche, Magenbeschwerden u. Verfall der Kräfte ist ein alter

Wein-Kognak

ein wahrer Lebenswecker.

Benedikt Hertl,

Gutsbesitzer, Schloß Gollitsch bei Gonobitz, Steiermark.

in Marburg, Schillerftr. 17.

lotelnicale

gu taufen ober pachten gefucht. Differte an Babebirettion Stubica, Töplit.

STADTKINO.

Heute einschließlich Donnerstag

Loite Neumann II. Bruno Karsten die beiden Kinolieblinge in dem fünfaktigen Sittendrama

Die Ehe der Charlotte van Brackel.

In Vorbereitung:

Todesfahrt.

Großer Schlagerfilm.

Kaffee En gros Schokolade Cassia am günstigsten Thee Vanille bei der Reis .Koloniale'. Zünder Schuhcreme kroatische S chwefeleinschlag Handels-Aktien Maccaroni Stärke Gesellschaft. **Essigsäure** Banater Mehl

Schmerzgebeugt geben die Unterzeichneten affen Bermandten und Bekannten die Nachricht vom Sinfcheiden unferer guten Battin, Mutter, Schwester und Sante, ber

Maria Baloch, geb. Sablatnig Kond .- Zugführersgattin

welche nach langem, schweren Leiden, verfehen mit den heil. Sterbesakramenten, Montag den 11. August 1919 um 10 Uhr im Alter von 39 Sahren ins bessere Senseits abberufen wurde.

Das Leichenbegängnis findet Millwoch den 13. August um halb 15 (halb 3) Uhr von der Leichenhalle des städt. Friedhoses in Podersch aus flatt.

Die heil. Geelenmeffe wird Donnerstag den 14. d. M. um halb 9 Uhr in der Franziskaner-Pfarrhirebe gelefen werden. Marburg, den 11. August 1919.

Frang Baloch, Gatte. Frang, Anton, Biktor, Gobne.

Erflärung.

und die Runden mit unverschämfen Rechnungen bedacht werden, Es versendet zwei Halbliter-flaschen franko samt Kiste um 60 Kronen.

Berde in jedem einzelnen Falle gerichtlich einschreiten.

Bebe den geschäften Kunden bekannt, daß von nur an von

mir Beichäftigte mit Legitimationen verfeben find, und bitte dager im eigenen Intereffe, felbe pormeifen gu laffen, um fich por

daher im eigenen Interesse, seine betartigen Schädlingen zu schülken, Ge wird nach wie vor mein Bestreben sein, meine geschätzten Kunden in seder Sinsicht zufriedenzustellen und bitte auch weiterhin Sochachtungsvoll

Louis Dadieu

Uhrmacher u. Elehfriher, beh. hong. Inftallationsgeschäft f. Cientrolechnik, Mas nur Tegetthoffftrafie 1.

The above at the strate at the

Fahrradmäntel und Schläuche

Moriz Dadieu.

mechan. Werkstätte, Viktringhofg. 22-

Berantwortlicher Schriftletter t. B. Alois Gigl. - Drud und Berlag von Leop. Arglits Erben